

Dr. Peter Glüsing (1934 – 2011)



Dr. Peter Glüsing (rechts) im Gespräch mit Gerhard Steinborn vor der Dringenberger Burg anlässlich einer gemeinsamen Exkursion durch das Hochstift Paderborn

Mit großer Bestürzung haben die „Römerfreunde - Weser“ vom plötzlichen, völlig unerwarteten, Tod Dr. Peter Glüsings Kenntnis genommen.

Seit Jahren war Dr. Glüsing dann für viele aus dem Freundeskreis ein immer wieder begehrteter Ansprechpartner vor allem in allen Fragen der römischen Provinzialarchäologie. Auch nach seiner Pensionierung als akademischer Oberrat an

der Universität Münster war er sich nicht zu schade, weite Autotouren durchzuführen, um aktuelle „Brennpunkte“ der Römerforschung aufzusuchen und seinen kritischen Rat einzubringen. Noch kurz vor seinem Tod vereinbarten wir ein weiteres Treffen in Bremerberg, wo wir in gemütlicher Runde bei Kaffee und dem von ihm hoch geschätzten böhmischen Apfelkuchen, Funde von Rolf Bökemeier und Alfons Koch, sowie Themen zur römischen Infrastruktur im ostwestfälisch-niedersächsischen Raum besprechen wollten. Dazu kam es nun leider nicht mehr.

Die Zusammenarbeit mit Dr. Glüsing war für beide Seiten sehr erfreulich und Gewinn bringend. Er bestimmte das Fundmaterial, gab uns viele Tipps zur weiteren Erforschung unserer Heimat und ließ uns bereitwillig an seinem unerschöpflichen Wissen teilhaben. Er profitierte dagegen von den ausgezeichneten Ortskenntnissen Steinborns, die es ihm ermöglichten, bei etlichen gemeinsamen Exkursionen Lücken in seinen Theorien über römische Wegeverläufe im Großraum Paderborn - Höxter zu schließen.

In seinem letzten Vortrag 2009 auf dem 5. FAN-Tag im Industrie Museum Lohne, der übrigens auf DVD aufgenommen wurde, stellte er im Beisein des Landesarchäologen sein Lebenswerk, seine noch unveröffentlichte archäologische Trassenkarte in den Grundzügen vor. Die Westfälische Altertumskommission, der Dr. Glüsing jahrzehntelang angehörte, wird vielleicht in der Lage sein, dieses für Westfalen und Niedersachsen überragend wichtige Kartenwerk aus dem Nachlass zu veröffentlichen. Die „Römerfreunde - Weser“, die dem Verstorbenen besonders viel zu verdanken haben, werden Dr. Glüsing in bleibender Erinnerung behalten.